

# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Gültig ab: 02.05.2013 Erstelldatum: 19.10.2011 Version: 3 Seite 1 von 12

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / GEMISCHES UND FIRMENBEZEICHNUNG

## Produktidentifikator

SAUNAAUFGUSS SAUNAMED Handelsnahme:

EC Nr CAS Nr: **REACH Nr:** Index-Nr:

## Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Saunaaufguss Stoff für die gewerbliche Herstellung von Zubereitungen/Gemischen.

### Lieferant/Hersteller

W. Spitzner Arzneimittelfabrik GmbH

Bunsenstr. 6-10

76275 Ettlingen

Tel.: +49 (07 21) 4005 - 259 Abteilung Sicherheit + Umwelt christine.fischer@schwabe.de

#### **Notrufnummer / Giftzentrale**

0511-19240

# 2. MÖGLICHE GEFAHREN

## Einstufung des Stoffs oder Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3	H226
Aspirationsgefahr	Kategorie 1	H304
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	H317

Kategorie 1

Schwere Augenschädigung/ Augenreizung

Kategorie 2

H319

H411

Chronisch 2 Langfristig

gewässergefährdend

## Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Xn gesundheitsschädlich umweltgefährlich

#### R-Sätze

Entzündlich 10

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haber

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

## Kennzeichnungselemente

**EU-Vorschriften** 

Stoffsicherheitsbeurteilung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 2 von 12







#### Gefahr

#### Gefahrenhinweise:

#### H-Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise:

#### P-Sätze

P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme oder heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Staub, Gas oder Aerosol vermeiden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P301 + P310 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN

Erbrechen herbeiführen.

# Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

P102 "Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen" für Gebinde bis 1000 ml.

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Nur in Mischung mit kaltem Wasser anwenden!

Mischung unmittelbar vor jedem Aufguss auf die heißen Saunasteine gut umrühren.

# 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe:

Das Produkt besteht aus mehreren Stoffen. Sie Kapitel 3.2. Gemische

#### 3.2 Gemische:

### Gefährliche Inhaltsstoffe

## Campher

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 3 von 12

Gewichtsprozent [%] 22 EC-Nr. CAS-Nr. Registrierungsnr.REACH Index-Nr. 200-945-0 21368-68-3 Einstufung gemäss EU-GHS Einstufung gemäss H228 Richtlinien 67/548/EWG Verordnung (EG) Nr. H315 oder 1999/45/EG: 1907/2006: H319 (R-Sätze) (H-Sätze) H335

**Menthol** 

Kennzeichnung:

GHS07

Gewichtsprozent [%] 5

EC-Nr. CAS-Nr. Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

218-690-9 2210-51-5

Einstufung gemäss EU- GHS Einstufung gemäss H319

Richtlinien 67/548/EWG Verordnung (EG) Nr.

oder 1999/45/EG: 1907/2006: (R-Sätze) (H-Sätze)

Terpenkohlenwasserstoffe(Alpha-Pinen, Beta-Pinen)

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

Gewichtsprozent [%] 29-31

EC-Nr. CAS-Nr. Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

232-350-7 8006-64-2

Einstufung gemäss EURichtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss
Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H332
H302
H304

H315 H317 H411

H319



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 4 von 12 Erstelldatum:

**Eucalyptusöl** Kennzeichnung:

GHS02 GHS08

Gewichtsprozent [%] 10

CAS-Nr. EC-Nr.

283-406-2 8000-48-4

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

H304

H226

R10

R43

# 3,7,7-Trimethylbicyclo[4.1.0]hept-3-en

Kennzeichnung:

Ν Χi

Gewichtsprozent [%] 2-4

CAS-Nr. Registrierungsnr.REACH Index-Nr. EC-Nr.

236-719-3 13466-78-9

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

R50/53 (H-Sätze)

# Alpha-Pinen

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

Gewichtsprozent [%] 3-6

CAS-Nr. Registrierungsnr.REACH Index-Nr. EC-Nr.

232-077-3 7785-26-4

Einstufung gemäss EU-GHS Einstufung gemäss Richtlinien 67/548/EWG Verordnung (EG) Nr. oder 1999/45/EG: 1907/2006:

(R-Sätze) (H-Sätze)

H332 H315 H319 H317 H304

H411

H226

H302

H312



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 5 von 12

Limonen

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07 GHS09

Gewichtsprozent [%]

3-6

EC-Nr.

138-86-3

205-341-0

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG

oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

CAS-Nr.

Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

H226 H315

H317 H410

**Beta-Carophyllen** 

Kennzeichnung:

Gewichtsprozent [%]

1-2

EC-Nr.

CAS-Nr.

Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

201-746-1

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.

1907/2006: (H-Sätze)

**Beta-Pinen** 

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

Gewichtsprozent [%]

1-2

EC-Nr.

CAS-Nr.

Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

242-060-2

18172-67-3

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

(H-Sätze)

H226

H302+H312+H332

H304 H304

H317 H319

H411



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 6 von 12

Camphen

Kennzeichnung:

GHS02 GHS07 GHS09

Gewichtsprozent [%] 0.2 - 0.4

EC-Nr. CAS-Nr. Registrierungsnr.REACH Index-Nr.

201-234-8 79-92-5

Einstufung gemäss EURichtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss
Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H228
H319
H319

Den vollen Wortlaut der hier genannten R- und H-Sätze finden Sie im Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatte

#### 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### Allgemeine Anmerkungen:

# Nach Einatmen:

Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### **Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

## Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

### Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

## Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Selbstschutz der Ersthelfer:

# 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel:

Schaum, Wassersprühstrahl, Löschpulver

## **Ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

## Vom Stoff oder Gemisch ausgehende, besondere Gefahren:

Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

Brandklasse: B

# Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 7 von 12

#### Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

## Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.

#### Technische Maßnahmen:

Technisch dichte Anlagen verwenden, und für gute Raumbelüftung sorgen.

#### Verweis auf andere Abschnitte:

Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.

#### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nicht rauchen - Zündquellen fernhalten

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

## Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Dicht verschlossen, kühl und trocken und vor Licht geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammanlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510:

3A Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

# Spezifische Endanwendungen, Empfehlungen und für den Industriellen Sektor spezifische Lösungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Zu überwachende Parameter:

Legende zu den Grenzwerten siehe Abschnitt 16.

DNEL/PNEC:

Empfehlungen der MAK-Kommission 21368-68-3 Camphen 13 mg/m³, 2 ml/m³

Bemerkungen und Begrenzung und Überwachung der Umweltexpositio

Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technisch dichte Anlagen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft)



gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 8 von 12

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Handschutz:

Undurchlässige Handschuhe

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm) Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Nicht geeignet sind folgende Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturlatex - NR Polyvinylchlorid - PVC

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Nicht erforderlich.





#### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalische und chemische Eigenschaften:

Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Bezeichnung: Wert: Bemerkung/Methode:

pH-Wert (20 °C):

Schmelzpunkt/-bereich (°C):

Siedepunkt [°C] bei 1013 hPa:

Flammpunkt (°C): 43

Zündtemperatur (°C):

Dampfdruck bei 20°C (mbar):

Dichte (g/cm3): 0,905

Wasserlöslichkeit (20°C in g/l): nicht mischbar

Viskosität, dynamisch (mPa s):

**Explosionsgrenzen** 

obere: 0
untere: 0
Staubexplosionsklasse (St): 0

Sonstige Angaben (z.B. Farbe): gelblich

# 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 9 von 12

## Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

#### Zu vermeidende Bedingungen:

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gas oder Dämpfe mit:

Alkalimetalle, Erdalkalimetalle Aluminium in Pulverform.

Exotherme Reaktion mit:

Oxidationsmittel, Perchlorate, Chrom(VI)-oxid, Salpetersäure, Aldehyde, Amine, Oleum, Eisen

Explosionsgefahr mit:

Chlorate, Phosgen, organische Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid, Stickstoffoxide

## Unverträgliche Materialien:

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### Angaben zu toxikolischen Wirkungen:

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

#### Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

CAS 80-56-8, CAS 7785-26-4 Alpha Pinen: LD50 oral Ratte: 3700 mg/kg; Food and Cosmetics Toxicology. Vol. 16, Pg. 853, 1978

### Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

nicht bekannt

#### Primäre Reizwirkung

#### auf der Haut:

CAS 21368-68-3 Camphen

Primäre Reizwirkung: Verursacht Hautreizungen.

Kann die Atemwege reizen

#### im Auge:

am Auge: Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung:

Sensibilisierung: nicht bekannt

## Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Keine

#### 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### Toxidität/Persistenz und Abbaubarkeit/Bioakkumulationspitential/Mobilität im Boden

Für dieses Produkt liegen keine speziellen ökotoxikologischen Untersuchungen vor. Biologisch leicht abbaubar. Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

Weitere ökologische Hinweise

21368-68-3 Camphen

LC50 Fisch= 110 mg/l;

Mattson, V.R., J.W. Arthur, and C.T. Walbridge 1976. Acute Toxicity of Selected Organic Compounds to Fathead Minnows. EPA-600/3-76-097, U.S.EPA, Duluth, MN :12 p.

## Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine

# Andere schädliche Wirkungen:

CAS 80-56-8, CAS 7785-26-4 Alpha Pinen

LC50 Krustentiere (48 Stunden) = 41 mg/l

LeBlanc, G.A. 1980. Acute Toxicity of Priority Pollutants to Water Flea (Daphnia magna).



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 10 von 12 Erstelldatum: 19.10.2011

Bull.Environ.Contam.Toxicol. 24(5):684-691 (OECDG Data File)

Wassergefährdungsklasse (WG 2

#### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

## **Entsorgung Abfall/Produkt:**

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

## **Ungereinigte Verpackungen:**

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

# Transport (ADR/RID/ADN; Straße, Schiene)

UN-Nr.: 1993

Offizielle Benennung für die Beförderun ENTZÜNBARER FLÜSSIGER STOFF,

N.A.G. (enthält Terpene)

Klasse: 3 Klassifizierungscode: F1 Ш Verpackungsgruppe: Gefahrzettel: 3

Transport (IMDG-Code; See)

UN-Nr.: 1993

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (cont. Richtiger technischer Name:

Terpene)

Klasse: 3 Marine Pollutant:

Ш Verpackungsgruppe:

Zusatzgefahr:

Segregation Group:

Transport (IATA/DGR; Luft) UN-Nr.:

1993

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (cont. Richtige Versandbezeichnung:

Terpene)

3 Klasse:

Verpackungsgruppe: Ш

Nebengefahr:

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### **EU-Vorschriften**

# Stoffsicherheitsbeurteilung

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG. REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 552/2009. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

## **Nationale Vorschriften (Deutschland)**

2 Wassergefährdungsklasse (WGK):













# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 11 von 12

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (LGK) 3A Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

#### **16. SONSTIGE ANGABEN**

## Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze:

## Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten H-Sätze:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Legende zu Grenzwerten unter Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes:

#### Bemerkungen:

H hautresorptiv (siehe TRGS 900, Nummer 2.6)

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Z ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

#### Grenzwertherkunft:

AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

NL-Experten: Internationale Expertengruppe zur Reevaluierung niederländischer Grenzwerte (Committee on Updating of Occupational Exposure Limits, a committee of the Health Council of the Netherlands)

#### Zeile "Fraktion"

E einatembare Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6) A alveolengängige Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6)

Zeile "Spitzenbegrenzung"

1 bis 8 Überschreitungsfaktoren und

() Kategorie für Kurzzeitwerte (siehe Nummer 2.3)

= = Momentanwert

#### Internet:

www.baua.de

www.arbeitssicherheit.de



# gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

Erstelldatum: 19.10.2011 Gültig ab: 02.05.2013 Version: 3 Seite 12 von 12

www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdtb

# Änderung gegenüber der letzten Fassung:

Vollständige Überarbeitung, Anpassung gemäß REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, GLP Kennzeichnung, Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

### Sonstige Hinweise:

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

## **Datenblatt ausstellender Bereich**

Dr. Willmar Schwabe GmbH Co. KG Postfach 41 09 25; D-76209 Karlsruhe

Tel.: +45 - 0721 - 40 05-388 Fax: +45 - 0721 - 40 05-8388

E-Mail: christine.fischer@schwabe.de

Ansprechpartner: C. Fischer Abteilung: Abteilung Sicherheit + Umwelt